



Daniel Rudolphi © KK Barnim

Spätsommergedanken

Noch ist es heiß, fast 30 Grad. Aber nicht mehr so heiß wie vor einigen Wochen. Die Nächte werden erträglicher und manchmal kann es sich schon fast ein bisschen herbstlich anfühlen. Die Eindrücke vom Urlaub sind noch ganz frisch: Baden in der Ostsee, Wandern im Harz, Zelten in Dänemark, Angeln in Schweden oder Feiern in Spanien. Noch ist Kraft da, für all das, was jetzt kommt: das neue Kitajahr, das neue Schuljahr, das anstehende Wintersemester, neue Aufgaben im Job, neue Aufgaben im Ehrenamt. Die kommenden Wochen markieren eine Zwischenzeit. Der Sommer verabschiedet sich so langsam, möchte aber noch nicht ganz gehen und der Herbst schaut immer mal wieder vorbei und wird intensiver. Die Medien kündigen einen heißen Herbst an, als Metapher für anstehende Unruhen und viele machen sich in diesen noch sommerlichen Tagen Sorgen um die Temperaturen im Winter.

Ist der Kraftspeicher genug gefüllt oder müssen Zielmarken noch erreicht werden? Haben wir in den letzten Wochen genug schöne Erfahrungen gemacht für all das, was nun kommt? Bei aller Sorge, die bestimmt berechtigt ist, ist mir eines wichtig: wir müssen nicht durch den Winter hindurchkommen. Der Herbst und der Winter werden schöne, mutmachende, stärkende und überraschende Momente für uns bereithalten. Und in allen schweren Momenten, die mit Sicherheit auch kommen, sind wir nicht alleine. Gott ist mit uns.

Gott ist mit uns – eine Zusage, die sich immer wieder durch die Bibel zieht und die durch viele Erfahrungen mit Leben gefüllt wird. Gott ist mit uns. Eine Botschaft, die mich in den letzten drei Jahren begleitet hat – bei Traueransprachen, bei Hochzeiten, im Sonntagsgottesdienst, aber auch bei Feiern, bei zufälligen ungeplanten Gesprächen. Gott ist mit uns, er ist mit dir und mit mir und er hält uns fest, trägt uns, begleitet uns, tröstet uns und stärkt uns, egal was passiert. Eine Botschaft, die immer wieder in neuen Farben erklingt. Mein Wirken als Pfarrer in Bernau endet im kommenden Monat. Ich werde eine neue Stelle als Theologischer Referent in Hannover antreten und verabschiede mich am 25.9. um 10:15 Uhr in der St. Marienkirche. Und falls wir uns nicht dort sehen: Gott mit Ihnen, Gott mit Euch und Gott mit Dir.